

Schrapp-Instrumente

Schrapp-Instrumente sind Rhythmus-Instrumente. Man nimmt ein Holzstück, z. B. einen Stab oder Ast und feilt mit einer Feile lauter Rillen in den Stab. Diese Rillen liegen nebeneinander. Mit einem dünneren Stab streicht man nun über die Rillen in einem bestimmten Rhythmus. Man kann statt eines Stabes auch ein Rohr oder einen anderen Hohlkörper nehmen. Es gibt diese Instrumente in vielen Variationen, sehr oft werden diese Instrumente bei südamerikanischer Musik benutzt. Je nach Form haben sie unterschiedliche Namen, z. B. Gurke, Haifisch und viele mehr. Hohlkörper haben meist mehr Resonanz und klingen dann lauter, aber für den Anfang tut es ein Ast oder ein Bambusrohr. Das Foto zeigt diese 2 Varianten. Mit dem Schaschlik-Spieß oder einer Schraube streicht man über die Rillen und ein ratterndes Geräusch entsteht.



Man braucht dafür einen Ast, Bambusrohr oder Ähnliches. Eine Feile, mit der man die Rillen in das Holz feilen kann, am besten eine Dreiecksfeile. Probiert ruhig Instrumente mit unterschiedlich tiefen Rillen aus. Nicht zu tief, damit nichts auseinanderbricht. Man kann sich auch einen Reibestab schnitzen, der zum Ende zu immer dünner wird. Dann sind die entstehenden Töne auch unterschiedlich hoch.

Mehr zum Thema Musikinstrumente basteln findet man unter <http://www.alexpelka.de/instrux/index.php>. Im Internet gibt es auch noch viele andere Bastelanleitungen, aber bitte aufpassen, wenn man mit Werkzeugen hantiert, es besteht immer Verletzungsgefahr. Vorzugsweise sollte immer jemand dabei sein, der sich mit Bastelarbeiten auskennt. Diese Beschreibung ist nur ein Beispiel, ich kann keine Verantwortung dafür übernehmen, wenn jemand falsch mit Werkzeugen umgeht und nicht aufpasst.

Viel Spaß beim Basteln und Musizieren,

Alex Pelka